

LEIDENSCHAFT FÜR RADFAHREN

DAS ALLGÄUER RADMAGAZIN



**SPEZIAL-THEMA:
RADREISE**

AUSGABE 3
SOMMER 2022

REISEBERICHT

UNTERWEGS AUF DER ALLGÄURUNDE

WO SOLL ES HINGEHEN?

TOURENIDEEN



**LISA
BRENNAUER**

... MIT UNS IM
INTERVIEW



RADREISE
TIPPS UND TRICKS



>> GEWINNSPIEL
AUF DER RÜCKSEITE

LEIDENSCHAFT FÜRS RADFAHREN

DAS ALLGÄUER RADMAGAZIN



Liebe Radler, liebe Radlerinnen!

Endlich hat der Sommer auch bei uns im schönen Allgäu Einzug gehalten. Es ist doch herrlich, mit kurzer Hose und im Kurzarmtrikot auf dem Rad unsere schöne Heimat zu erkunden. Vielleicht waren Sie ja sogar schon auf der Tour aus unserem letzten Magazin unterwegs?

Aber wissen Sie, was noch schöner ist? Mit ‚Sack und Pack‘ auf große Radtour zu gehen! Im aktuellen Magazin ist dies unser Schwerpunktthema. Sie finden einen Reisebericht, Tipps zur Vorbereitung, eine Packliste und ganz viele Ideen und Vorschläge, wo die Reise hingehen kann. Passend dazu gibt es diesmal auch ein anderes Gewinnspiel: Mit einer Postkarte oder E-Mail mit Bild von Ihrer Radreise oder Radtour können Sie teilnehmen. Alle weiteren Details finden Sie auf der letzten Seite.

Außerdem freuen wir uns sehr, Ihnen mit Lisa Brennauer eine der erfolgreichsten und sympathischsten Rennrad-Profis weltweit vorstellen zu dürfen. Im Interview gewährt sie uns ein paar interessante Einblicke. Sie ist fest im Allgäu verwurzelt, aber als Rad-Profi berufsbedingt auch viel auf ‚Radreise‘ – wenn auch anders als unsereiner.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und Inspiration bei der Lektüre.

Ihr Ernst Lämmle

PS: Ich bin schon gespannt, wer die weiteste Radreise unternimmt (siehe Gewinnspiel)...



INHALT

EDITORIAL	2
LISA BRENNAUER	3
MIT KINDERN UNTERWEGS AUF DER ALLGÄURUNDE	4
TIPPS&TRICKS FÜR IHRE RADREISE . .	6
WO SOLL ES DENN HINGEHEN? IDEEN FÜR REISEZIELE MIT DEM RAD	7
GEWINNSPIEL	8

IMPRESSUM:

Herausgeber: Zweirad Lämmle GmbH + Co KG
Ittelsburger Straße 11 | 87730 Bad Grönenbach
www.zweirad-laemle.de | anfrage@zweirad-laemle.de
Tel.: 08334 7217

Idee + Konzept: Katja Martin/Zweirad Lämmle, Redaktion + Text: Katja Martin/Zweirad Lämmle und EscapeMedia, Grafik + Layout: escapedesign, Druck: AZ Druck und Datentechnik, Fotos + Grafiken: Katja Martin (Seite 1,4,5,6,7), Annika Ferk (Seite 2), Team Ceratizit WNT Pro Cycling / Arne Mill (Seite 1+3), WINORA-STAIGER GmbH/Haibike, VAUDE Sport GmbH & Co. KG, Deuter Sport GmbH, Hartje GmbH, Iko Sportartikel Handels GmbH, Stevens Bikes, Hotel Weinbauer

© 2022 | All rights reserved. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

LISA BRENNAUER



STECKBRIEF: LISA BRENNAUER

IN EINEM ALLGÄUER RADMAGAZIN DARF EINE DER ERFOLGREICHSTEN DEUTSCHEN RADSPORTLERINNEN NICHT FEHLEN: LISA BRENNAUER AUS DURACH BEI KEMPTEN.

Ernst Lämmle kennt Lisa und ihre Familie schon seit vielen Jahr(zehnt)en und Lisa kommt immer noch, wenn sie Zeit hat, spontan bei uns im Laden zum ‚hoigarte‘ vorbei. Lisa ist geboren in Kempten und seit 34 Jahren wohnhaft in Durach. Nach einer aktiven Kindheit mit einer radsportbegeisterten Familie ist sie seit 2009 für verschiedene Damenmannschaften am Start und feierte unzählige Erfolge.

ZL: Lisa, Hand aufs Herz: Macht dir Radfahren trotz 22000 km im Jahr noch Spaß?

Lisa: Klar, nicht jeden Tag und bei schlechtem Wetter muss ich mich auch überwinden. Aber seit ich das Trikot der deutschen Meisterin überziehen darf, fällt es mir irgendwie leichter... Außerdem gibt es im Allgäu tolle Trainingsstrecken. Und die Kilometer sind hier ja eh nicht entscheidend, eher die Höhenmeter.

ZL: Was sind denn deine Lieblingsstrecken?

Lisa: Naja, wenn es etwas weiter sein darf, fahre ich gerne Richtung Oberstdorf (O-Ton Lisa: Oberschtdorf) und über Rohrmoos nach Hittisau. Auf der Mautstraße zwischen den Bergen spürt man so richtig die Gewalt und Stärke der Berge. Das ist echt gigantisch! Zurück geht es über Oberstaufen. Was Kürzeres ist über Immenstadt und kurz vor dem Alpsee hoch nach Knottenried. Da oben ist die Aussicht mega. Und dann folgt eine stürmische Abfahrt nach Niedersonthofen.

ZL: Nach all der Schinderei hast du ja vor allem letztes Jahr Riesenerfolge gefeiert. Welcher hat bei dir den höchsten Stellenwert?

Lisa: Das ist eindeutig der Olympiasieg! Zusammen mit tausenden anderen Sportlern ein Sportfest, das nur alle vier Jahre stattfindet,

dann noch die Verschiebung, das weltweite Interesse – das überstrahlt emotional alles!

ZL: Um so erfolgreich zu sein, muss ja wirklich alles stimmen. Thema Ernährung: Sündigst du auch mal?

Lisa: In den letzten Jahren habe ich da viel daran gearbeitet. Natürlich sündige ich auch mal und esse Kässpätzten oder ein Eis. Ich ernähre mich aber grundsätzlich ausgewogen, halte feste Essenszeiten ein und versuche auch meine Ernährung an den Trainingsinhalt anzupassen. Wenn ich nicht richtig gegessen habe, merke ich das spätestens beim dritten Intervall.

ZL: Stehen in deinem Fuhrpark nur Rennräder?

Lisa: Ich habe tatsächlich auch ein MTB. Im Winter fahre ich auch total gerne damit, bin aber fahrtechnisch nicht so g'schickt. Ein Gravelbike würde mir echt gut gefallen, das kommt wohl über kurz oder lang noch in die Garage.

ZL: Wir haben im aktuellen Radmagazin das Thema Radreise. Wie oft bist du auf Radreise bzw. wie viele Tage bist du verreist?

Lisa(lacht): So genau kann ich das gar nicht sagen. Meine Freunde meinen aber sehr oft.

ZL: Könntest du dir auch vorstellen eine richtige Radreise mit Sack und Pack zu machen?

Lisa: Klar, das könnte ich mir schon vorstellen. Ich bin aber nicht der Typ, der nach einem Tag im Sattel im Zelt schläft und abends die eine Radhose von Hand auswäscht. Das wäre meine persönliche Challenge! Grundsätzlich wäre es aber schon spannend, über mehrere Etappen unterwegs zu sein. Vor allem in anderen Län-



- Geb. 08.06.1988 in Kempten
- Wohnhaft in Durach

Erfolge 2021:

- Olympiasiegerin (Bahn)
 - Mannschaftsverfolgung
- Europameisterin (Bahn)
 - Einerverfolgung,
 - Mannschaftsverfolgung
- Weltmeisterin (Bahn)
 - Einerverfolgung,
 - Mannschaftsverfolgung Weltmeisterin
- Deutsche Meisterin (Straße)
 - Einzelzeitfahren
- Weltmeisterin (Straße)
 - Mixed-Staffel

Erfolge 2022:

- Deutsche Meisterin (Bahn) Einzelverfolgung 3000 m und Teamverfolgung



dern stelle ich immer wieder fest, welche tolle Ecken man mit dem Rad erreichen kann.

ZL: Lisa, vielen Dank für deine Zeit und das offene und supernette Interview! Weiterhin viel Erfolg und vielleicht kommt ja in einem späteren Magazin ein Reisebericht von Dir.

UNTERWEGS AUF DER ALLGÄURUNDE



SCHON LÄNGER HATTEN WIR VIER GEPLANT, IN DEN OSTERFERIEN EINE MEHRTÄGIGE ALLGÄURUNDE ZU DREHEN. PASSEND DAZU KAM DAS ANGEBOT, EINEN BOB YAK FAHRRADANHÄNGER ZU TESTEN. DANK DEM GEPÄCKANHÄNGER KONNTEN WIR VIER (JULIA 10 JAHRE, ANTON 12 JAHRE, PAPA ROBERT UND ICH), OHNE GROBE UMBAUARBEITEN MIT UNSEREN RENNÄDERN FAHREN. BISHER WAREN WIR ZU VIERT NOCH NICHT AUF MEHRTÄGIGER RADTOUR UND ZU ZWEIT NUTZTEN WIR PACKTASCHEN. WIR SIND GESPANNT, WIE ES UNS AUF TOUR GEFÄLLT!

.....

Die zum Hänger passende original Bob Tasche sollte für uns vier ausreichend Volumen bieten: wir waren als Familie auch schon per pedes auf mehrtägiger Tour und sind ganz gut im Gepäck reduzieren. Für uns vier reichte der Platz für

eine fünftägige Radtour mit Hotelübernachtung.

Nachdem wir unseren Starttag und Startpunkt von Bad Grönenbach, aufgrund eines Wintersturms, nach Bad Wörishofen verschoben haben, konnte es losgehen. Nach einer frostigen Nacht fuhren wir bei anfangs sechs Grad aber strahlendem Sonnenschein Richtung Süden mit Blick auf die frisch verschneiten Berge. Wir folgten der Beschilderung der Allgäurunde. Ich durfte den Anhänger ankuppeln. Als Anhänger kannte ich bisher nur die Thule Kinderanhänger als unsere Kinder noch klein waren. Sofort aufgefallen ist mir die bessere Wendig-

keit des Ein-Spur-Anhängers. Allerdings ist das Ganze dadurch auch kippeliger und erfordert etwas Aufmerksamkeit. Vor allem, wenn man anhält, muss man das Rad fest im Griff haben und es empfiehlt sich auch darauf zu achten, dass Hänger und Rad in einer Linie sind. Das hohe Gewicht (ca. 10 kg Anhänger + 12 kg Gepäck) spürt man nicht so sehr. Es läuft gut auf der Ebene, aber auch bergauf ist es gut zu händeln. Bergab schiebt das zusätzliche Gewicht.

Unser erster Zwischenstopp war im Fendt-Forum in Marktoberdorf. Nach Besichtigung und Mittagessen ging es frisch gestärkt leicht weggelich dahin. Richtung Stöten am Auerberg, meist auf einer ehemaligen Bahntrasse (Zitat Anton: Ist das langweilig, da geh ich lieber in die Berge!) und dann Richtung Forggensee. Der erste Blick auf Neuschwanstein motivierte dann aber die Kinder und nach jedem Anstieg freuten wir uns, wenn das Schloss näherkam. Auch die erste Fahrt auf Kieswegen am Forggensee entlang meisterten wir vier souverän und erreichten glücklich unser Etappenziel Schwangau. Dort machten wir, auf Wunsch unserer Kinder, einen Urlaubstag mit obligatorischem Besuch von Schloss Neuschwanstein und Sommerrodelbahn und starteten nach zwei Nächten (unser Tipp: Hotel Weinbauer, siehe Gewinnspiel)





Richtung Rettenberg. Als Lehre vom ersten Tag, packten wir einen kleinen Rucksack mit Dingen, die schnell greifbar sein sollten, auf die Tasche obendrauf. Jedes Mal die große Tasche zu öffnen ist doch mühsam und unpraktisch. Heute folgten wir der Beschilderung Richtung Pfronten und dann den Radwegschildern in die nächsten Orte. Hinter Füssen ging es auf Kieswegen am Weißensee entlang und dann recht abrupt einen steilen Anstieg hoch. Über Pfronten erreichten wir Nesselwang und nach einer Einkehr in der Bäckerei Jost waren wir frisch motiviert. Von Nesselwang hoch nach Oy erreichten wir bei Haag den höchsten Punkt und genossen die Aussicht. Ein flotte Abfahrt Richtung Petersthal und ein Stopp am Rottachsee mit erfrischendem Fußbad und schon ging es weiter für die letzten Kilometer. Puh, der Weg führte nochmal ganz schön hoch und leider auch zeitweise an der Straße entlang. Nach gut 50km inklusive ca. 800hm erreichten wir glücklich Rettenberg und ein Belohnungseis und Schnitzel mit Pommes später sind die Kinder auch wieder zufrieden.

Nach einer Nacht am Fuß des Grünen ging es am Morgen bei wiederum herrlichem Sonnenschein Richtung Heimat. Heute wollte auch Robert den Hänger noch testen, doch - Überraschung: Obwohl wir zwei Erwachsenen die

gleichen Räder haben, war bei seinem Rad der Schnellspanner etwas zu lang. Tja, somit durfte ich den Hänger nochmal ausführlich fahren... Wow, die Kinder legten heute aber los! Was die Sehnsucht nach zwei Kätzchen zuhause doch ausmacht. Zuerst Richtung Martinszell und dann an der Iller über Widdum Richtung Öschle. In Durach dann weiter Richtung Betzigau (an der Straße entlang) erreichten wir Wildpoldsried – unser Ziel für die Mittagsrast. Danach über Börwang, Haldenwang und Schratzenbach zurück nach Bad Grönenbach. Wieder zuhause sind wir alle stolz - Extralob an unsere Kinder! Insgesamt sind wir ca. 160 km mit ordentlich Höhenmetern geradelt.

Unser Fazit zum Reisen mit Gepäckanhänger? Der Hänger ist sehr ausgereift und funktioniert super zuverlässig. Aufbau und Montage gelingen tadellos. Das Handling im Stand erfordert etwas Übung und Routine. Vor allem, wenn man anhält und einen ‚Parkplatz‘ braucht, ist man aufgrund der Länge und der ‚Kippligkeit‘ eingeschränkt, das kannte ich mit Packtaschen so nicht. Sobald man fährt, ist der Hänger aber sehr unauffällig, bergauf und bergab macht sich das Gewicht natürlich bemerkbar. Die original Bob Tasche bietet ein bis zwei Personen Platz für die große Tour mit Zelt etc. oder eben vier Personen für die Komfortvariante mit Ho-

telübernachtung. Allerdings hat dann einer das komplette Gepäck und Gewicht. Für eine große Tour über mehrere Wochen allein oder zu zweit würde ich den Hänger eindeutig empfehlen, zu viert lässt sich das Gewicht meiner Meinung nach mit Packtaschen gleichmäßiger verteilen. Egal für welches Konzept ihr euch entscheidet, Hauptsache ihr habt Spaß!

Unser Fazit zur Tour? Das Allgäu ist einfach schön! Gemeinsam draußen unterwegs zu sein, tut uns als Familie immer gut. Mal schauen, wo unsere nächste Tour hinführt. Gerade wenn man die Kinder in die Planung mit einbezieht, gefällt es den beiden umso besser.

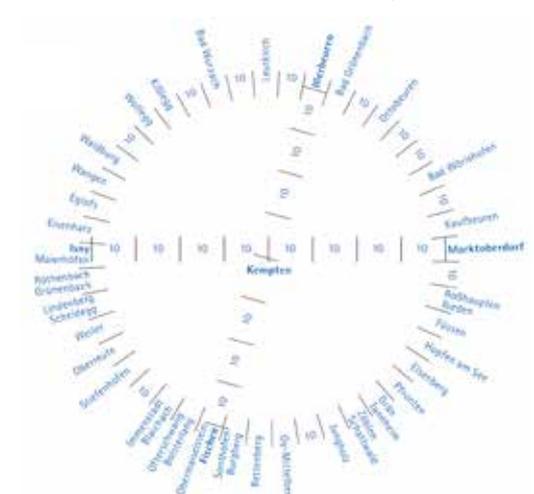
TIPP VON KATJA MARTIN:



Ausreichend Getränke und Kekse etc. an Bord helfen über die meisten Krisen hinweg. Und sonst: Einfach mal mithören, wenn die Kinder mosern - so schnell wie Kinder mal mosern, so schnell gefällt es ihnen auch wieder.

WWW.ALLGAEU.DE

Hier finden sich alle Daten zur Tour und außerdem ein hilfreicher Etappenkonfigurator.



RADREISE: TIPPS UND TRICKS

SIE MÖCHTEN IM SOMMER AUF TOUR GEHEN UND SIND NOCH EIN BISSCHEN UNSICHER WAS DIE UMSETZUNG BETRIFFT? DANN FINDEN SIE HIER HOFFENTLICH EIN PAAR TIPPS FÜR IHRE RADREISE.



Die Planung des Urlaubs macht mir immer total Spaß: Wo soll es hingehen? Etwas gemütlicher an einem Fluss-Radweg entlang oder gleich eine Alpenüberquerung?

In der Hauptreisezeit empfiehlt es sich auf jeden Fall die Unterkünfte vorab zu reservieren, auch wenn es dann etwas weniger abenteuerlich ist. Aber wenn nach einem langen Tag kein freies Bett zu bekommen

ist, wird es doch schnell stressig. Alternativ kann man natürlich zelten, aber auch da wird es teilweise auf den Campingplätzen eng. Auch der Gepäcktransport muss vorher überlegt und eventuell getestet werden. Packtaschen sind für uns die erste Wahl, aber im Gelände ist zweifellos ein Rucksack besser. Alternativ gibt es inzwischen viele verschiedene Taschen mit Rahmenbefestigung oder eben einen Gepäckanhänger wie in unserem Tourenbericht. Hier hat es sich bei uns bewährt auf 100% wasserdichte Taschen zurückzugreifen oder alles in Plastikbeuteln wasserdicht zu verpacken. Das machen wir auch bei den wasserdichten Packtaschen, um etwas Ordnung zu halten.

Grundsätzlich kann man mit fast jedem Rad auf Radreise gehen, am besten geeignet sind Trekkingbikes, Gravelbikes und MTBs, gerne auch als E-Bike – je nach Fitness und Strecke. Wichtig ist auf jeden Fall ein Flaschenhalter. Vor der Tour unbedingt das Rad checken: Sind

die Reifen noch okay? Unterwegs einen Platten zu flicken, wenn es vielleicht auch noch regnet, ist nicht wirklich toll. Auch Kette und Ritzel prüfen, ob alles funktioniert und die Kette ölen. Alle Schrauben auf festen Sitz prüfen und ganz wichtig: Bremsen prüfen!

Und nun zur wichtigsten Frage: Was soll unbedingt mit auf Tour? So wenig wie möglich!

• **Bekleidung - im Sommer:**

ein Satz Radklamotten, Überziehhose (oder Zipp-Off), Fleecejacke, Regenjacke und -hose, eventuell Bufftuch, Windweste, Radschuhe, Radhelm. Für abends ein Satz



normale Kleidung und ein zweites Paar Schuhe, Badesachen

• **Werkzeug**

(Minimalausstattung):

Ersatzschlauch (verschiedene Größen beachten), Reifenmontierhebel, Flicker, Pumpe, Minitool mit passenden

Inbusschlüsseln und eventuell Kettennieten, Klebeband, Kabelbinder, Taschenmesser

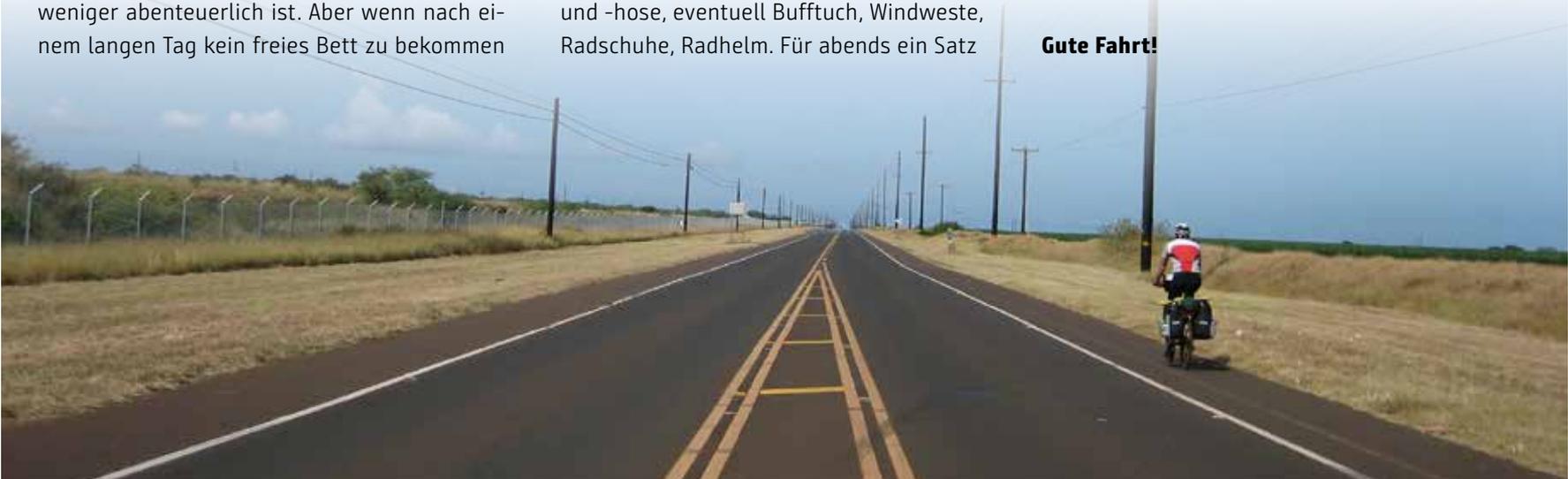
- **Körperpflege:** nach eigenem Bedarf, hier haben sich bei uns kleine Probepackungen bewährt, Gesäßcreme, kleines Handtuch, Sonnencreme
- **Erste Hilfe Set**
- **Verpflegung (gerade mit Kindern wichtig):** Energieriegel, Gummibärchen, Obst, Kekse
- **Sonstiges:** Ausweis, Bargeld etc., EC-Karte, Versichertenkarte, Ladegeräte, Powerbank, kleines Spülmittel und Handtuch für Brotzeitdosen und Flaschen
- Unbedingt vorab probepacken, bei uns muss alles, was wir mitnehmen, in den Taschen Platz haben und wir nehmen dann wieder raus was wir anziehen.

Gute Fahrt!

TIPP VON
ROBERT BÖLD:



Nicht zu lange Etappen planen, unbedingt Topografie und persönlichen Fitness berücksichtigen. Sie wollen ja Urlaub machen und kein Radrennen. Auch ein Ruhetag alle paar Tage zum Erholen und Radklamotten waschen macht Sinn.



WO SOLL ES HINGEHEN? IDEEN FÜR IHRE TOUR

TIPP VON
GERALD JUST:



Lassen Sie sich Zeit für die Planung, das verhindert Frustrationsmomente und zahlt sich unterwegs aus.

MIR GEHT ES JA IMMER SO: ICH HABE GANZ VIELE IDEEN, ABER LEIDER, WIE DIE MEISTEN, NICHT UNBEGRENZT ZEIT. VIELLEICHT KÖNNEN SIE MIR JA EIN PAAR TOUREN ABNEHMEN...



KLASSIKER AB DER HAUSTÜR

Allgäurunde: gesamt 450 km, perfekt beschildert, gute Infrastruktur, verschiedene Varianten und Abkürzungen möglich

Via Claudia nach Verona: ca. 600 km bis Venedig; ab Füssen über Fernpass und Reschenpass nach Südtirol bis Verona oder bis Venedig. Sehr gut ausgebaute Infrastruktur mit Bikeshuttle etc.

Transalp ab Oberstdorf: Der Klassiker für ambitionierte MTBer, individuell oder geführt möglich

Bodensee-Königssee Radweg: ca. 450 km, immer an den Alpen entlang mit ordentlich Steigungen

Bodensee: ca. 220 km, viele Varianten, je nachdem ob man Untersee ausfährt oder auch mal mit dem Schiff abkürzt, top ausgebaut und wenig Steigungen, viele Übernachtungsmöglichkeiten, in den Ferien aber sehr viel Radverkehr

FLÜSSETOUREN

Donau: Fast beliebig ausbaubar, insgesamt 2850 km, vor allem in Deutschland und Österreich super ausgebaut und tolle Infrastruktur

Tauber: Mit 110 km Gesamtlänge perfekt für Einsteiger und alle, die es gemütlicher angehen lassen mit Besichtigungen

Altmühl: Die 250 km führen durch eine beeindruckende Landschaft vorbei an Steinbrüchen, mit der Möglichkeit zur Fossiliensuche



WEIT-RAD-WEGE

Euro-Velo 1: Atlantikküstenradweg, gesamt 11500 km, vom Nordkap über Irland, England, Frankreich bis nach Spanien und Portugal

Euro-Velo 12: Nordseeküsten Radweg, gesamt 5850 km, von Schottland über England, Niederlande, Deutschland, Dänemark, Schweden nach Norwegen

Das ist natürlich nur eine kleine Auswahl, aber vielleicht ist eine Idee für Sie dabei? Ich plane die Touren übrigens noch ganz klassisch mit der Landkarte grob vor, auch immer abhängig von möglichen Etappenorten. Ins Detail geht es dann mit Komoot.de. Hier erhält man auch Infos über Höhenmeter und geschätzte Fahrzeiten. Inzwischen bieten auch diverse Tachos oder Apps fürs Smartphone die Möglichkeit zu navigieren.



LEIDENSCHAFT

FÜR MOUNTAINBIKES



FÜR TREKINGBIKES



FÜR RENN RÄDER



WIR HABEN ÜBER
1.000 RÄDER
AUF LAGER



FÜR KINDERRÄDER



FÜR E-BIKES



GEWINNSPIEL

ZU GEWINNEN GIBT ES DIESMAL:

- EINEN AUFENTHALT IM HOTEL WEINBAUER IN SCHWANGAU (2 PERSONEN FÜR 2 NÄCHTE ÜBERNACHTUNG/FRÜHSTÜCK IM WERT VON 250,-€, TERMIN NACH ABSPRACHE MIT HOTEL) WWW.HOTEL-WEINBAUER.DE
- FÜNF GUTSCHEINE IM WERT VON 20,-€
- FÜNF FREIZEITFÜHRER ALLGÄU



UM DIESMAL BEI UNSEREM GEWINNSPIEL DABEI ZU SEIN, MÜSSEN SIE AKTIV WERDEN:

SENDEN SIE UNS VON IHRER RADTOUR EIN BILD PER E-MAIL (ANFRAGE@ZWEIRAD-LAEMMLE.DE) ODER ALS POSTKARTE (ZWEIRAD LÄMMLÉ GMBH+CO KG, ITTELSBURGER STRASSE 11, 87730 BAD GRÖNENBACH) MIT ANGABE, WO SIE UNTERWEGS WAREN. VIELLEICHT AUCH NOCH EINE KURZE BESCHREIBUNG IHRER TOUR UND WIE WEIT WEG VOM ALLGÄU SIE WAREN.

NICHT VERGESSEN: NAME UND ANSCHRIFT, STICHWORT: GEWINNSPIEL

Einsendeschluss ist der 20. September 2022, Rechtsweg ausgeschlossen. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Zweirad Lämmle

Ittelsburger Str. 11
87730 Bad Grönenbach, Allgäu
Tel.: +49 8334 7217 / Fax: +49 8334 858
anfrage@zweirad-laemmle.de
www.zweirad-laemmle.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag:
10:00 - 12:30 Uhr / 14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Samstag:
9:00 - 14:00 Uhr

 zweiradlämmle